

Körper und Gespräch

Einführung in die körperorientierte Gesprächsführung

Schon Ignatius von Loyola, der Begründer des Jesuitenordens, wusste es: Bei Entscheidungs- und Entwicklungsfragen ist es hilfreich, den Körper mit einzubeziehen. Er entwickelte die "Als ob"-Technik, die heute noch in Beratungsprozessen eingesetzt wird.

Wie kann uns der Körper bzw. unser Leib bei anstehenden Weichenstellungen helfen? Die Antwort lautet: Weil er es - noch bevor wir es verstehen - spürt. Wir fühlen uns lebendig, wenn uns etwas "anspricht" und wir fühlen uns "eng" (der leibliche Hintergrund von "Angst") oder "außer uns", wenn etwas für uns nicht passt. Mit Fragen, Anleitungen und kreativen Interaktionen lernen wir den Leib als Quelle des Wissens schätzen. Das Gelernte ist im Rahmen der Beratertätigkeit aber auch in anderen beruflichen Kontexten und zur Selbstfürsorge einsetzbar.

Zielgruppe:

BetreuerInnen, PadagogenInnen, LehrerInnen, Eltern und andere Personen die mit Kindern und Jugendlichen in Beziehung stehen

Fortbildungsstruktur:

Gruppenfortbildung / Trainer Frequenz: 2 Tage zu je 9 Einheiten / 9:00-17:00

Trainer:

Anton Stejskal